

Erblich: f. bei Erbe.

Erblicken, tr.: blickend gewahren. *Erblickung.* || **erblinden,** intr. (sein): blind (f. d. 1; 2b) werden; selten tr. = blenden. *Erblickung.* || **erblühen,** intr. (sein, haben): blühend erglänzen. || **erbilden,** intr. (sein): bilden werden oder sein; *zumeist:* schlichtern, schamrot werden, sich schämen, auch *rbz.,* f. erbilden 2. || **erblühen,** intr. (sein): aufblühen; sich blühend erschließen. || **erböhen,** tr.: durch Bohren erhalten, eröffnen. || **erbögen,** tr.: durch Bohren erlangen. || **erbösen,** tr.: böse machen, mit Ingrimm, Wut erfüllen; *rbz.,* = intr. (sein): böse werden. || **erbötig,** *Ev.:* erbetig; sich zu etwas erbietend. || **erbrausen,** intr.: zu brausen beginnen; brausend ertönen. || **erbrehen:** 1) tr.: etwas Verschlossenes brechend öffnen, aufbrechen. — 2) tr., *rbz.:* brechend von sich geben, sich übergeben: Das Erbrechen. || **erbrechlich,** *Ev.:* zum Erbrechen (f. d. 2) reizend. || **erbrennen,** intr. (sein): in Brand geraten, entbrennen. || **erbringen,** tr.: beibringen.

Erbenschaft, erbenschaftlich: f. bei Erbe.

Erbe, die; —n; Erbschen, -lein: die kleine, runde, eßbare, in Schoten wachsende Hülsenfrucht eines Feld- und Gartengewächses und (in Mz.) dieses selbst (Pisum); auch übertr.: was die Form der Frucht hat, z. B. Warge. Als Bhw.: Erbsenbaum, Robinia; Erbsenbein, Knochen der Handwurzel; Erbsbret, Erbsenbret; erbbsförmig; erbbsförmig; erbbsgroß, erbbsengroß, so groß wie eine Erbe; Erbskäfer, Bruchus pisi; Erbsenfette, Erbsfette, Schmutzfette aus erbsenähnlichen Gliedern; Erbsmehl, Erbsenmehl; Erbsmus, Erbsenmus; Erbsenschote; Erbsenfein, erbsenförmige Kalkfinter in einer Masse; Erbsenstrauch, Pisum und Robinia frutescens; Erbsstroh, Erbsenstroh; Erbsuppe, Erbsensuppe; Erbsenwicke, Ervum pisiforme; Erbswürst. || **Erbsel,** die; —n: Verberitze. Erbselbeere, Erbseldorn.

Erbtum, erbtumlich: f. bei Erbe.

Erbühlen, tr.: durch Ruhlen gewinnen, erwerben.

Erdärben, tr.: darbend erparen.

Erde, die; —n: 1) der von uns Menschen bewohnte Weltkörper: a) Ganzes: Die Erde dreht sich um die Sonne; auch *zuv. (mit Mz.)* verallgemeint, von anderen Planeten: Dem Wunderlaufe zahlloser Erden. *E. v. Aest.* — h) die Oberfläche oder ein Teil von ihr, feister Boden, zumal im Ggß. zum Wasser: Der Erde gleich machen; Unter die Erde bringen; *zuv. auch vom Boden eines Zimmers:* Auf der Erde liegen; auf die Erde fallen, auch übertr.: Zu ebener Erde wohnen, im Erdgeschoß. / e) *zuv. auch ein bestimmtes Land:* Scheint auch die Sonne auf jene Erde? Deutsche Erde. / d) oft theologisch im Ggß. zum Himmel, als dem Wohnsitz höherer Geister, Gottes: Rang etwas für die Erde, und du hast den Himmel gewiß. / e) die Bewohner der Erde: Die Erde war verberbt und voll Frevlers. / f) Auf der Erde, auf Erden = in der (irdischen) Welt, unter der Sonne, unter Menschen. — 2) der Stoff, woraus die Erdoberfläche (1b), nam. das fruchtbare Land besteht, auch = Staub: Schwarze, gute Erde; Wieder zu Erde werden. — 3) (Chem.) Name gewisser Sauerstoffverbindungen. — 4) als Bhw.: a) bef., wo das Irdische, als das Zeitliche, Weltliche, im Ggß. zum Himmlischen als dem Geistigen, Unvergänglichen und Ewigen bezeichnet werden soll (vgl. b; c): Erdenbahn; Erdenball, Erdball, -kugel; Erdenband, -seffel; Erdenbürger, Mensch; Erdenbunt; Erdenfreude, -lust; Erdengeist; Erdengeißel; Erdenglut; Erdenkott, -kist, mächtiger Gebieter; Erdengrube; Erdenhut; Erdenjahr (vgl. Planetenjahr); Erdenjammer, -leiden, -schmerz, -weh; Erdenkind, Sterblicher, Mensch, vgl. Adamkind und Erdenklos (vgl. Erthlos); Erdkreuz, Erdkreis; Erdenkalt; Erdenlauf (bahn); Erdenleben; Erdenleib; Erdenleib(en), -jammer; Erdenlicht; Erdenlos; Erdenluft; Erdenlust; Erdenmal, irdisches Mal, Fleck; Erdenmann; Erdenmäh; Erdenmut; Erdennacht, -dunkel, Erdennähe, irdische; auch statt Erdnähe; Erdennot, -pein; Erdenpfleger; Erdenrolle, die auf Erden, im Erdenleben gepflanzte; Erdenrückst, die auf Erden genommen werden muß; Erdenrund, Erdkreis; Erdenrat, irdischer; Erdenstlund; Erdenstschmerz, -jammer; Erdenstschuß; Erdenstlichkeit; Erdenstohn, f. Erdenstind; Erden-

sonne, irdische; Erdenstorge; Erdenstau; Erdenstoss; Erdenstag, irdischer (des Lebens); Erdental (vgl.: irdisches Sammental); Erdentand; Erdentochter, f. Erdenkind; Erdenstvoll, die Menschen; erdenwärts, vgl. erd- und himmelwärts; Erdenweh, -jammer; Erdenweisel; Erdenwint; Erdenstwonne, -lust; Erdenwunsch; Erdenwurm, ein Sterblicher, in seiner Schwäche und Kleinheit (vgl. Erdwurm); Erdenwusch. / h) (vgl. a; c) *zumeist:* Erdachse (f. Achse 3); Erdapfel, Bezeichnung runder in oder an der Erde wachsender Früchte oder Wurzeln, dann auch die ganze Pflanze, jest nam. = Karstoffel; Erdarbeit, beim Straßenbau, bei Eisenbahnbau usw.; Erdarbeiter; Erdart [2; 3]; erdaufwählend; Erdbahn [1a]; Erdball, -kugel [1a]; Erdbau, Erdarbeit; Erdbeben, erschütterung [1]; Erdbebenmesser; Erdbeere, Fragaria (vgl. Erdbeere); Erdbeerbaum, Arbutus Unedo; Erdbeerflee, Trifolium fragiferum; Erdbeerspinat, Blitum virgatum; Erdbeerschreiber, -beschreibung, Geographie (ie); Erdbeewegung, Fortschaffung von Erde bei Bauten; Erdbewohner; Erdbiber, Gruben-, Landbiber; Erdbiene, -hummel, unter der Erde nistend, Bombus terrestris; Erdbirne, -apfel, Grumbirne, Helianthus tuberosus; Erdbiume, Tremella; Erdboden, die Erde als fester Boden, nach der Bodenbeschaffenheit; Erdbogen, Schwißbogen in den Grundmauern; Erdbogrer, womit in die Erde gebohrt wird; Erdbrand, Brand in der Erde, nam. in Steintohlen, Kieselagern usw.; Erdbreite, -stümpfen; Erdbulle, Hohlhornmel; Erdbürger, Erdenbürger; Erdbaum; Erbede; Erdböhne, Laufbohne an der Erde; Erdbund; Erdburchmesser [1a]; Erdben, Glooma hederacea; Erdbeil, -muß; Erdbichhorn; Erbede; Erbege, Landenge; Erdbeschung, -sügel; Erbeerschütterer, Beiname des griechischen Meeresgottes; Erbeerschütterung, -beben; Erbsahl, -sahl; Erbsahl, -misch, -sturz, das Einfürzen einer Erdmasse und die dadurch entstandene trichterförmige Vertiefung; Erbsarb (ig), -sahl; Erbsarbe, Erbsafte und — Vergarbe; Erbsarben; Erbsafte, -muß; Erbsferne, Ggß. Erbnähe, der der Erde fernste (Ggß. nächste) Punkt der Mondbahn; Erbsert, fest in der Erde; Erbsfeuer, im Erdbinneren; Erbsfette, -sagane, Tipula; Erbsfloh, Podusa; Mordella; Erbsförderung, Erdbewegung; Erbsfrucht, in der Erde wachsend, z. B. Erdapfel; Erbsgatte, Name bitterer Pflanzen; Erbsgatter, eine Algenart, Nostoc commune; Erbsgans, Anas taorna; Erbsgas, Sumpfgas; Erbsgeborn, irdisch; an der Scholle haftend; Erbsgetide; Erbsgetrost, irdisches; Erbsgetrost, Gnom, Kobold; Erbsgerste, bierrechtliche Bezeichnung der Feigwurz (Ficaria ranunculoides, Scharbocksfraut); Erbsgerst, -geschnat, nach Erde; Erbsgetrost, der Erbsgebornen oder Erbsgetrost; Erbsgeschnat, bef. am Wein; Erbsgetrost, zu ebener Erde; Erbsgewölbe, unterirdisches; Erbsgrau; Erbsgrille, -streb, Gryllotalpa; Erbshalbmesser, vgl. Erbschmesser; Erbsharz, versteinertes; Erbsbane, Werkzeug; Erbsbüßle; Erbsholz, Buschholz; Erbspoffen, Hypericum perforatum; Erbsbügel; Erbshummel, -biene; Erbskütte, aus Rasen usw.; Erbskäfer, Laufkäfer; Erbstiefer, Name niedrig wachsender Pflanzen; Erbstiob, -schote, auch als Bezeichnung des nach der Bibel daraus geschaffenen Menschen, gen. Erdenstlos; Erbstult; Erbstumpen; Erbstiefe, erdige Braunkohle; Erbstoftrast, Pflanzennamen, Spielart des Rasens; Erbstörper, -kugel; Erbstreß, -grille; Erbstreis [1a], die Erde und die Gesamtheit ihrer Bewohner; Erbstugel, die Erde [1a] und eine Nachbildung davon (Erbsglobe); Erbstunde, Geographie; Erbstundlich; Erbstos, in die Erde gegraben; Erbsmandel, Cyperus esculentus; Erbsmännlein, Art Kobold; Erbsmassen (Mz.); Erbsmast, f. Brutmast; Erbsmaus, Feldmaus, aber auch = Erbsmuß; Erbsmehl, mehlfartige Erden; Erbsmesser (beu), Landmesser; Erbsmessung, -messung, Feldmessung, als Teil der praktischen Geometrie, ungenau für Geometrie überhaupt; Erbsmetel, Viscum terrestris; Erbsnähe, f. Erbsferne; Erbsnauf, die knolligen Knollen mancher Pflanzen und diese selbst, bef. Lathyrus tuberosus; Erbs oberfläche; Erbsöl, Steinöl, Naphtha, Petroleum (Erbsölber, -schgerst, -osen); Erbspech, Altpalt; Erbsfriemen, (Pfl.) Cytisus sagittalis; Erbspol [1a]; Erbsrauch, Pflanzengattung, Fumaria officinalis; Erbsreich: a) die Erde in ihrem ganzen Umfang und Reich, auch in bezug auf die Bewohner;